



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

In Kooperation mit den

MUSEEN
DER STADT
LANDSHUT

DIE HEXE VON LANDSHUT

Live-Hörspiel von Thomas Ecker
nach der Lebenslinie der Veronika Zerritsch



DIE HEXE VON LANDSHUT

Live-Hörspiel von Thomas Ecker nach der Lebenslinie
der Veronika Zerritsch

Buch & Regie Thomas Ecker **Ton & Schnitt** Florian Rödl

Mit Larissa Sophia Farr, Tabea Günther, Antonia Reidel;
Thomas Ecker, Reinhard Peer

Christian Scholl (Violine)

LESUNG am

Samstag, 23. November 2024, 19:30 Uhr im

VORTRAGSSAAL DER VHS LANDSHUT

III. Stock, Ländgasse 41, 84028 Landshut

(Karten sind an der Theaterkasse erhältlich)

Das Hörspiel wird am 23. November live im VHS-Vortragssaal auf-
gezeichnet und ist ab dem 30. November auf der Homepage des
Landestheaters Niederbayern kostenfrei abrufbar.

Begeben Sie sich mit unserem Live-Hörspiel auf eine packende wie be-
wegende Zeitreise in ein dunkles Kapitel der Landshuter Stadtgeschichte.

Veronika Zerritsch war erst 15 Jahre alt, als sie im Jahr 1756 in Landshut
ein tragisches Ende fand. Ihr Tod gilt als letzte Hexenhinrichtung auf
deutschem Boden. Immer wieder erzählte Veronika vom Teufel und
von bösen Geistern, von denen sie sich verfolgt fühlte. Der Landshuter
Bürgermeister ließ sie in ein Waisenhaus bringen, später ließ man sie
verhaften. Sie gestand, dass sie sich mit dem Teufel getroffen hätte
und mithilfe von Zaubersprüchen Menschen geschadet und heftige
Gewitter verursacht hätte. Damit war ihr Schicksal besiegelt. Wegen
ihrer Jugend und ihrer Herkunft aus schlechten Verhältnissen wurden
ihr mildernde Umstände zugesprochen. Veronika Zerritsch wurde am
2. April 1756 deshalb erst enthauptet und danach auf dem Scheiterhaufen
verbrannt.

DIE HEXE VON LANDSHUT ist eine Koproduktion der Museen der Stadt
Landshut und des Landestheaters Niederbayern, anlässlich der Ausstellung
„Glaubenseifer - Glaubenszweifler“ in der Heiliggeist-Kirche in Landshut.



LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE